

**ENGEL - ANGELUS**

aus dem Buch von Dr. Norbert Merz – „Der Lichtkörperprozess“

In dieser Durchsage erfolgt eine weitere Annäherung an die sog. Intimale Medizin. Selbst osteopathische Behandlungen lassen sich in diesem Rahmen leichter und erfolgreicher durchführen:

6. Durchsage

25.12.2004, 22.38 Uhr

„Guten Abend, Norbert. Schön, dass du unseren Ruf gehört hast. Wir haben dir bereits die Durchsagen zur Intimalen Medizin angekündigt - wenn wir uns auch noch nicht darauf festlegen können, wie viele Nächte dafür erforderlich sein werden, dir die Grundbegriffe dieser Medizin zu vermitteln. Doch wie auch immer, wollen wir beginnen. Fangen wir bei dem Erlebnis von vorhin an: M. und du, ihr habt euch begrüßt. Es war ein wenig frostig, sie fauchte dich an, und es blieb zwischen euch stehen. So etwas hat eine enorme Kraft. Es ist eine Spannung, die entsteht, und die in dir zunächst etwas an Gefühlen und Gedanken ausgelöst hat, bis du dir darüber im Klaren warst, was deine Anteile sind und was ihre, und was du an Spannung so stehen lassen willst und was du einfach verpuffen lässt. So weit, so gut. Was lernen wir daraus?“, fragen die Atlanter.

Ich stehe wohl auf dem Schlauch. Das war erstens nichts Neues, und zweitens weiß ich nicht, was das mit Intimaler Medizin zu tun hat, worunter ich die Medizin der 5. Dimension verstehe.

„Die Intimale Medizin ist diejenige aller innersten Dimensionen, von C5 aufwärts, wie gesagt, bezogen auf das Kugelmodell, *in dem sich diese Dimensionen alle innerhalb der C4 befinden*, in deren Kern, und hier wiederum die nächsthöhere Dimension immer innerhalb der vorherigen. So weit sind wir uns doch einig?“

Ich muss an meine allererste Aurum-Verreibung denken (*Homöopathische Verreibungen 1 - Die Zeitenwende, Aurum metallicum C1 Ph.5/6*), in der die Universen in ähnlicher Art und Weise jeweils weiter ineinander dargestellt wurden. „Ganz recht“, bestätigen die Atlanter, es ist das gleiche Modell, allerdings für zwei durchaus verschiedene Themen, wie du noch bemerken wirst.

Nun lies erst noch mal die letzte Durchsage zur intimalen Medizin, bevor wir fortfahren!“

Es fehlt mir wohl irgendein bestimmtes dort erwähntes Wissen, auf das ich nun aufbauen sollte?

22.46 Uhr

22.55 Uhr

Nun habe ich mir die Durchsage vom 04.12.2004 und die Zusammenfassung der Glaubenssatz-Durchsagen durchgelesen, aber ich bin immer noch nicht schlauer.

Deswegen fragen die Atlanter: „Nun, was verstehen wir denn unter der Intimalen Medizin? *Wir verstehen darunter diejenige ab C4 aufwärts*. Doch wie sollst du als Mensch dort heilend wirksam werden? Du kannst es nur indirekt über die C4, als Bote, als Schamane, als Telepathie-Anwender. Darin sind wir uns einig, oder?“

„Ja, ihr wollt auf den *Lichtkörperprozess* hinaus“, vermute ich.

„Ganz recht. *Denn wir sagten dir ja, dass dieser bereits abgeschlossen ist und es in der Blei-Verreibung vor allem darum gehen wird, den Sprung über die Schwelle zu tun* - mit den ‚Flügeln‘, die du schon hast, sozusagen. Du hast damit in den letzten Wochen schon Erfahrungen gesammelt, begeisternde Erfahrungen. Du hast dich gefragt, mit welchem Engel du dich dabei eigentlich unterhältst, wenn du beim kinesiologischen Test mit diesen Wesen kommunizierst. Du hast dich gefragt: Ist es ein Wesensanteil von mir selbst oder einer vom Patienten oder wer? Doch beides war dir nicht recht plausibel, zumal du dich des Eindrucks nicht erwehren konntest, es sei immer ein und derselbe Gesprächspartner.

Erinnere dich an deine Behandlung der kleinen Th. *Da passierte es dir zum ersten Mal, dass du dich von dieser Stimme führen ließest, und dass diese Stimme dir andere Craniosacraltherapie-Griffe, also ein anderes Vorgehen empfahl, als deine Intuition oder auch dein kinesiologischer Test vorgeschlagen hatte.*“

„Ja, ich erinnere mich sehr gut. Das werde ich auch so schnell nicht vergessen, denke ich.“

Meine Erfahrung damit, mich so führen zu lassen bei der Craniosacral-Therapie war in den letzten Wochen, dass der Erfolg besser als zuvor und sogar noch schneller zu erreichen war, als ich normalerweise hätte erwarten dürfen.



„So war es“, bestätigen die Atlanter. „Und woran lag es?“

„Ihr wollt darauf hinaus, dass ich mich mit dem Lichtkörper oder zumindest über den Lichtkörper ‚unterhalten‘ habe?“

„So ist es, schlaues Kerlchen.“

„War das nun meiner, seiner (derjenige des Patienten), unserer (ein kollektiver, gemeinsamer Lichtkörper)?“

„Es ist eine relative Sache mit dem Lichtkörper. *Er ist ganz klar ein Kollektivkörper, der jeden von euch umfasst.* Doch gerade darum besitzt er immer auch individuelle Anteile über die und mit denen du auch kommunizieren kannst. Welcher Eindruck sich dann in deinem Gehirn abspielt, ist dein Problem - wenn es auch für das Ergebnis deiner Bemühungen belanglos ist. Verstehst du, jenseits von C3, also bereits ab C4 verschwimmen die Konturen von Individuen sowieso, *ab C5 gibt es eigentlich praktisch nur noch kollektive Felder und keine Individuen.*“

„Warum komme ich kinesiologisch nicht zu dem gleichen Ergebnis? Warum ist das Ergebnis, das ich über den Lichtkörper erhalte, so viel besser und schneller?“, frage ich.

Ich bin so müde, dass ich ständig kurz einnicke. Es ist ein wenig mühsam heute Abend für mich.

„Du solltest dich besser um deinen eigentlichen Job kümmern!“, empfehlen die Atlanter.

Mit dem „eigentlichen Job“ meinen sie diese Durchsagen und Verreibungen. Die sind ja wieder gut.

„Wissen wir“, nehmen sie meinen eigentlich etwas anders gemeinten Satz auf. „Die Antwort auf deine Frage ist eines der großen Geheimnisse der Intimalen Medizin. Doch heute sehen wir wenig Zweck, dich in dieses Geheimnis einzuweihen.“

Sie haben wohl recht. Ich kann mich nicht mehr konzentrieren.

„Macht nichts, wir haben ja Zeit.“ In den nächsten Tagen, meinen sie.

„Gut“, fasse ich zusammen, „ich habe also mit dem Lichtkörper - von wem auch immer - kommuniziert und das hat mit Intimaler Medizin zu tun.“

„Exakt so ist es - *denn Intimale Medizin ist eine Art zu behandeln, bei der du jemand anderem die Führung über die Therapie übergibst. Es ist der maximale Weg, sich selbst zurückzustellen in der Behandlung eines Patienten.* Denn selbst dein kinesiologischer Test sagt ja etwas anderes. Du brauchst für die Intimale Medizin also ein hohes Maß an Vertrauen - sowohl zu dem dich führenden ‚Engel‘ oder ‚Lichtkörper‘ als auch in deine eigene telepathische Wahrnehmungsfähigkeit. Diese kannst du ja in den nächsten Tagen noch ein wenig üben.

Verstehst du jetzt das Beispiel von oben? Diese Spannung, die bei der Begrüßung entstand? Das eine war, dass M. gewisse Signale aussandte. Das andere war, dass du diese empfangen und in gewisser Weise darauf reagiert hast. Du brauchtest ein wenig Zeit, die passenden heilsamen Gedanken ausfindig zu machen, dann war es in Ordnung, die Spannung wieder abgebaut. Doch es waren nicht deine eigenen Gedanken, die du hier gehört hast, sondern du hast den Lichtkörper angezapft. Das kannst du immer bei Gesprächen und Problemen mit beachten. Schärfere deine Wahrnehmung für das, was aus dieser ‚Ecke‘ kommt. Probiere es gleich morgen aus und ziehe deine Konsequenzen daraus. Wir werden dann morgen Abend sicherlich Gelegenheit haben, das mit dir durchzusprechen.“

„Ja, einverstanden. Ich bin gespannt, ich hoffe nur, ich denke daran.“

„Wir werden schon dafür sorgen.“

„Danke. Ich muss jetzt Schluss machen.“

„Ja, du bist zu müde. Bis morgen dann!“

23.32 Uhr

